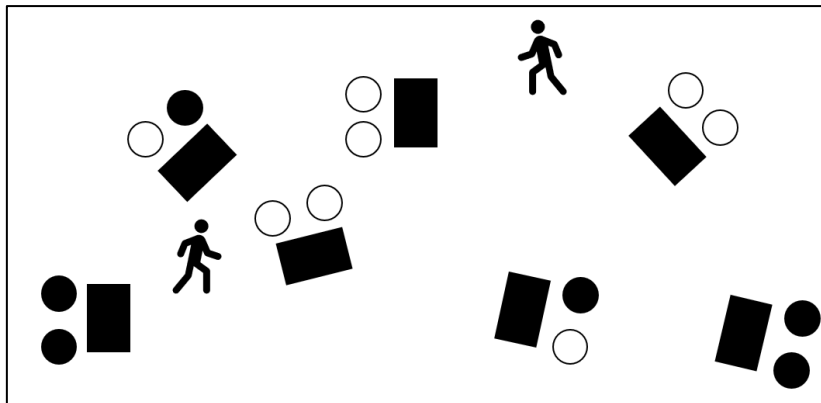


## Methode Sesseltanz



*Mögliche Anordnung der Tische und Stühle im Klassenraum.*

### Ablauf:

1. Die Lernenden notieren ihren Beitrag schriftlich auf einem Blatt Papier, auf dem sie einen Rand für Kommentare aussparen.
2. Die Beiträge bleiben auf den Tischen liegen. Die Lernenden wechseln den Sitzplatz und lesen sich die Beiträge der anderen durch. Nach Möglichkeit sollte es ein paar Stühle mehr geben als Personen, damit flexibler gewechselt werden kann.  
*Hinweis:* Wenn einzelne Lernende ihren Beitrag nicht mit anderen teilen möchten (z. B. weil der Beitrag zu persönlich ist), sollte dies respektiert werden. Die Lernenden bleiben dann an ihrem Platz sitzen und blockieren ihn damit für die anderen. Dies hat zur Konsequenz, dass sie die Beiträge der anderen nicht lesen können. Beim nächsten Mal werden sie sich gut überlegen, ob sie nicht doch neugierig genug sind und ihren Platz frei machen.
3. Die Lernenden dürfen die Beiträge am Rand kommentieren. Hierfür können je nach Lerngruppe individuelle Regeln festgelegt werden. Beispiel: Es dürfen nur positive Anmerkungen gemacht werden; die Kommentare werden mit Namen unterschrieben, um spätere Rückfragen zu ermöglichen; wird kein Kommentar vorgenommen, wird ein Häkchen unter den Text gesetzt.
4. Wenn die Lernenden einen Beitrag gelesen haben, dürfen sie zu einem freien Platz wechseln und einen weiteren Beitrag lesen. Es müssen nicht alle Beiträge gelesen werden.  
*Alternative:* Die Lehrperson gibt vor, zu welchem Zeitpunkt alle Lernenden den Sitzplatz wechseln.
5. Alle kehren an ihren ursprünglichen Platz zurück und erhalten ein paar Minuten Zeit, um sich die Kommentare zu ihrem Beitrag durchzulesen.
6. Im Plenum findet ein Austausch statt. Dieser kann bewusst offen gehalten werden oder sich auf konkrete Beiträge beziehen. Beispiel: Welcher Beitrag hat euch besonders gut gefallen, und warum?

### Voraussetzungen:

- Die Lernenden haben sich selbstständig mit einem Inhalt auseinandergesetzt und dazu etwas schriftlich notiert.

- Die Lernenden sind in der Lage, konstruktives Feedback zu geben bzw. beherrschen die vorgegebenen Regeln zum Kommentieren der Beiträge.
- Die Lernenden bringen ein gewisses Maß an Disziplin mit (Stillarbeit, leises Wechseln des Sitzplatzes).
- Die Räumlichkeiten sollten genügend Freiraum bieten.

#### Vorteile:

- Hohe Lernendenaktivierung
- Gleichzeitige Aktivierung aller Lernenden
- Individualisiertes Vorgehen möglich (alle in ihrem eigenen Tempo)
- Würdigung aller Lernendenbeiträge (Sichtbarkeit, dass die Beiträge gelesen wurden, durch Kommentar oder Häkchen)
- Entlastung der Lehrperson (die Lernenden übernehmen gegenseitig die Rolle des Feedback-Gebens)
- Kurze Bewegungsmöglichkeit durch Sitzplatz-Wechsel
- Intensive Einblicke in die Ideen der anderen
- Das Verfassen des Beitrags kann auch als Hausaufgabe gegeben werden. Wenn Lernende diese nicht gemacht haben sollten, können sie trotzdem Feedback geben und am Sesseltanz teilnehmen. (*Vorsicht: Dies sollte nicht den Hinweis aus Punkt 2. aushebeln*)

#### Nachteile:

- Hoher Zeitaufwand
- Die Lehrperson kann das Feedback der Lernenden nicht kontrollieren (z. B. wenn unsachlich Kritik geübt wird)
- Hohe Anfälligkeit für Störungen (z. B. lautes Stühlerücken)

#### Literatur:

Ruf, R. & Gallin, P. (2018): Dialogisches Lernen in Sprache und Mathematik. Band 1: Austausch unter Ungleichen. 6. Auflage. Kallmeyer.



Autorin: Melanie Ansteeg. Dieses Werk steht unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Die Lizenz ist unter <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/> einsehbar.

